



SP Info 10/2021

SP

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 26. Oktober 2021
19.30 Uhr, Alte Kaserne

Winterthur 2040

Unsere städtebauliche Zukunft, S. 3

Wohnen für alle

Lancierung einer Initiative, S. 3

Neue Schulpflege Winterthur

Nomination eines Top-Duos, S. 4

Heisser Herbst

Liebe Genoss:innen

Ja, wir alle sind coronamüde. Wir alle wünschen uns so etwas wie Normalität zurück. Eine Unbeschwertheit, die es so vielleicht gar nie mehr geben wird. Die anderthalb Jahre Pandemie haben Spuren hinterlassen in unserer Gesellschaft. Angesichts der übermenschlichen Arbeit, die seit Monaten in den Spitälern und insbesondere auf den Intensivstationen unseres Landes geleistet wird, ist eine Debatte über «Pandemie und Krankenpflege» nötiger denn je. Am 28. November stimmen wir über die Pflegeinitiative ab. Es ist eine Ironie des Schicksals, dass zeitgleich die Abstimmung über das Covid-Zertifikat stattfinden wird. Denn beide Vorlagen werfen schlussendlich die gleichen Fragen auf: Nehmen wir als Gesellschaft Rücksicht auf die Pfleger:innen, die unsere Spitäler und Intensivstationen auch in der Pandemie am Laufen halten? Sichern wir unser Gesundheitswesen in dieser Krise und darüber hinaus? Bejahen wir diese Fragen, sollten wir am 28.11. die Pflegeinitiative annehmen, damit wir den so wichtigen Berufsleuten anständige Arbeitsbedingungen und faire Löhne gewähren können.

Nach mehreren Zoom-Meetings, dem Exil auf der Schützi und der Land-MV in Elgg kehrt unsere Mitgliederversammlung nach knapp zwei Jahren wieder in die Alte Kaserne zurück. Mit der Parolenfassung zu Netto Null 2040 beschäftigt uns ein virulentes und globales Thema auch ganz konkret auf städtischer Ebene. Soll Winterthur die Treibhausgasemissionen bis 2040 auf Netto Null senken? Die Winterthurer Stimmbevölkerung wird Ende November Gelegenheit haben, darüber abzustimmen.

Ein heisser Herbst steht uns bevor – nehmen wir den Schwung mit in die nächsten Abstimmungen und vor

allem: in die Wahlen 2022. Unsere Kandidat:innen für das Stadtparlament haben am 26. September in der Waldschenke einen engagierten und lustvollen Start in diesen Wahlkampf hingelegt. Eine breit gefächerte Liste mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten, mit dem Ziel Winterthur als eine «Stadt für alle zu gestalten. Wir freuen uns auf einen heissen Abstimmungs- und Wahlherbst und auf eine spannende MV am kommenden 26. Oktober.

Solidarische Grüsse



Jacqueline Fuhrer
Co-Präsidentin



Markus Steiner
Co-Präsident

Abstimmungen vom 28. November 2021

Winterthur Stadt

? **Netto null Tonnen Co2 2040 bzw. 2050**

Zürich

JA **Energiegesetz**

Schweiz

JA **Pflege-Initiative** – Volksinitiative «für eine starke Pflege»

NEIN **Justiz-Initiative** – Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren»

JA **Covid-19-Gesetz**



Klimaallianz für Netto Null 2040

von Lea Jacot-Descombes, Gemeinderätin



Der Grosse Gemeinderat Winterthur hat in der Klimaschutz im Jahr 2019 die Motion Netto Null Tonnen CO₂ bis 2050 mit einer grossen Mehrheit angenommen. Bevor die Motionsantwort des Stadtrates Ende Mai diesen Jahres endlich im Gemeinderat diskutiert werden konnte, hat sich die Klimastreik-Bewegung Winterthur lautstark zu Wort gemeldet und Netto Null bis 2030 gefordert. Als Mitmotionärin war mir das Ziel Netto Null bis 2050 immer schon als absolute Minimalvariante erschienen, und ich war froh, dass wir uns mit Hilfe des Klimastreiks innerhalb der Klimaallianz – bestehend aus der SP, den Grünen, der AL, der GLP und der EVP – auf Netto Null bis 2040 einigen konnten.

Nun kommen im November beide Varianten, Netto Null bis 2040 und Netto Null bis 2050, vor die Winterthurer Stimmbevölkerung. Wir von der Klimaallianz, der sich mittlerweile auch der Klimastreik angeschlossen hat,

kämpfen mit vereinten Kräften für die Variante 2040. Dazu haben wir den Verein Klimaallianz 2040 gegründet, man findet uns im Internet unter www.nettonull2040.ch.

Mit dieser Website starteten wir Anfang Oktober in den Abstimmungskampf – mit vereinten Kräften können wir diesen gewinnen! Bitte helft mit und unterstützt uns, indem ihr dem Komitee beitrete, eine Fahne bestellt oder einen Geldbetrag spendet:

CH33 0900 0000 1576 6577 7

Klimaallianz 2040, 8400 Winterthur

Am 13. Juni haben die Winterthurer:innen das CO₂-Gesetz mit über 64% Ja-Stimmen angenommen. Nun zeigen wir der Schweiz im November, dass Winterthur nicht das Armenhaus der Schweiz ist, sondern eine progressive, innovative Stadt, die ihre Verantwortung der Umwelt gegenüber wahrnimmt!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Um 18.30 Uhr findet im Bistro der Alten Kaserne das **Neumitglieder-Treffen** statt.

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Mitteilungen**
3. **Lob, Kritik & Anregungen an die Behördenmitglieder**
4. **Winterthur 2040: Räumliche Entwicklungsperspektive**
Jens Andersen, Stadtbaumeister
5. **Nomination Schulpflege-Mitglieder**
6. **Parolenfassung Netto null Tonnen Co₂**
7. **Initiative «Wohnen für alle»**
8. **Varia**





Winterthur 2040

Unsere städtebauliche Zukunft

Räumliche Entwicklungsperspektive 2040

von Felix Landolt, Kommission Bau und Betrieb

Die Stadt Winterthur wie der gesamte Kanton Zürich verzeichnet einen starken Anstieg der Bevölkerung. Kantonale Vorgaben verlangen, dass dieser insbesondere in den gut erschlossenen städtischen Gebieten aufgenommen werden soll. Mit dieser Aufgabenstellung hat ein interdisziplinäres externes Planerteam mit Fachleuten aus allen städtischen Departementen die sogenannte «räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» entwickelt. Sie baut auf die vorhandenen Qualitäten der Gartenstadt und stellt einen Kompass dar für Fragestellungen und Entscheide

- betreffend stadträumlicher Entwicklung im sogenannten urbanen Rückgrat vom Stadteingang im Süden über die Zürcherstrasse – Altstadt bis zum Gebiet Neuhegi Grüze,
- betreffend Sicherung von Freiräumen,
- betreffend Mobilität und der verkehrlichen Steuerung,
- betreffend einer Entwicklungsperspektive der Ausenquartiere Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur, Neuhegi, Seen/Allmend Grüzefeld und Töss/Dätttau,
- und betreffend Schwerpunkte bei der Entwicklung.

Winterthur 2040 ist ein behördenverbindlicher Grundsatzbeschluss des Stadtrates und Gegenstand einer Ausstellung im Superblock und einer Dokumentation von über 230 Seiten A4.

Die Vertreter der SP Fraktion in der Betriebs- und Baukommission erachten das interdisziplinäre Resultat als weitgehend übereinstimmend mit unseren Forderungen bezüglich Mobilität und Verkehr, bezüglich Qualität der Freiräume und bezüglich Siedlungs- und Quartierentwicklung. Aus diesem Grund wird an der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober der Stadtbaumeister Jens Andersen uns einen kurzen Einblick in die Entwicklungsgeschichte und in die Inhalte des Werkes geben. Es ist auch vorgesehen kurze Rückmeldungen zu machen.

Lancierung der Initiative «Wohnen für alle»

von Markus Steiner, Co-Präsident

In der Stadt Winterthur soll Wohnen für alle möglich sein.

Die GL der SP Bezirk Winterthur schlägt vor, eine kommunale Initiative für mehr bezahlbare Wohnungen für Familien, den Mittelstand oder Seniorinnen und Senioren zu lancieren. Das Anliegen ist wichtig, denn die Miete ist der mit Abstand grösste Ausgabenposten im Haushaltbudget. Auch sonst spricht vieles für den gemeinnützigen Wohnungsbau: Genossenschaften bauen bedürfnis- statt renditeorientiert, bieten eine hohe Wohnsicherheit und sorgen für eine gute soziale Durchmischung. Ihre Bewohnerinnen und Bewohner verbrauchen im Schnitt weniger Wohnfläche und tragen somit zu einem haushälterischen Umgang mit dem Boden bei. Gemeinnützige Wohnbauträger, die der kostendeckenden Miete verpflichtet und allen zugänglich sind, sollen deshalb ihren Marktanteil auf mindestens einen Viertel aller Wohnungen erhöhen. Dies hat zudem generell mietzinssenkende Wirkung.

Die GL der SP Winterthur stellt die Initiative an dieser MV vor und hofft auf die Unterstützung der Mitglieder.





Schulpflege Winterthur

Nominationsvorschlag

Ein Top-Duo für die Schulpflege

von Vivian Frei, Fiko-Mitglied

Die Findungskommission für die neue zentrale Schulpflege, bestehend aus Cristina Bozzi-Brunel, Regula Keller, Andrea Hugelshofer und Vivian Frei, hat eine spannende und erfolgreiche Suche nach geeigneten Kandidierenden hinter sich. Der zeitliche Druck und die Unklarheiten bezüglich der Ausgestaltung der Schulpflege – insbesondere des Pensums – machten die Aufgabe anspruchsvoll.

Aufgrund der Aufgaben der neuen Behörde war der Fiko klar, dass die Kandidierenden hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen genügen müssen: strategische Denkweise, Kenntnisse der Zürcher Bildungslandschaft, Verständnis für die Funktionsweise einer öffentlichen Verwaltung, Führungsqualität und Kommunikationsfähigkeit.

In zwei Gesprächsrunden hat die Fiko die Kandidierenden befragt. Dabei hatte sie den Anspruch, neben deren Eignung auch übergeordnete Überlegungen wie die Verbindung zur SP und die Geschlechterparität zu berücksichtigen. Bei der Abwägung der verschiedenen Ansprüche gewichtete die Fiko die fachlichen und persönlichen Kompetenzen am stärksten.

Die Fiko freut sich, der Mitgliederversammlung ein ausserordentlich kompetentes Kandidaten-Duo zur Wahl vorschlagen zu dürfen.



Hannes Good

Hannes Good bringt einen breiten Erfahrungsschatz im Bereich Volksschule mit: Schulpsychologe, Schulleiter und Organisationsberater sind drei Beispiele aus dem Lebenslauf des 65-Jährigen. Für die Fiko besonders überzeugend war die gelassene, weitsichtige und konstruktive Herangehensweise des langjährigen SP-Mitglieds an die anspruchsvollen Problemstellungen, die in der neuen Schulpflege anstehen. Seine hohe Professionalität wird flankiert von spürbarer Leidenschaft für das Thema Schule und grossem Engagement.



Christoph Lanz

Christoph Lanz konnte die Fiko mit fundierten Kenntnissen des Winterthurer Schulwesens, insbesondere im Bereich der Sonderpädagogik, und den Ideen, um dieses voranzubringen, für sich gewinnen. Dabei stellte der 50-Jährige unter Beweis, dass er als langjähriger Sympathisant – und zukünftiges SP-Mitglied – die Werte der SP mitträgt. Mit seiner Erfahrung als Primarlehrer, Schulleiter und PH-Dozent, seiner Energie und grossem rhetorischen Geschick ist er für das Amt des Schulpfleger bestens gewappnet.

AGENDA

SP Winterthur

23. Oktober 2021/SP Seen

Besichtigung Siedlung Grüntal
mit dem Architekten Peter Wehrli
Siedlung Grüntal, 14.00 Uhr

23. Oktober 2021/SP Töss

Quartieranlass Wahlen 2022
siehe sptoess.ch > Aktuell > Termine
> 23. Oktober

26. Oktober 2021

Neumitglieder-Träff
Bistro der Alten Kaserne, 18.30 Uhr

26. Oktober 2021

MV SP Bezirk Winterthur
Alte Kaserne, 19.30 Uhr

26. Oktober 2021/
SP Veltheim-Wüflingen

Veltemer Landsgemeinde
Ref. Kirchgem.haus Veltheim, 20.00 Uhr

30. Oktober 2021/SP Oberi

Quartieranlass Wahlen 2022
siehe spoberi.ch > Aktuell > Termine
> 30. Oktober

4. November 2021

Diskussion zum Energiegesetz
Alte Kaserne, 19.30 Uhr

6. November 2021/SP Oberi

Stamm
Kaffee Augenblick, 10.00 – 12.00 Uhr

6. November 2021/
SP Veltheim-Wüflingen

Quartieranlass Wahlen 2022
siehe veltheim-wueflingen.spkantonzh.ch
Aktuell > Termine > 30. Oktober

6. November 2021

Standaktion Abstimmung 28. Nov
Marktgasse, 09.00 – 12.00 Uhr

8. November 2021

Raus aufs Feld
Besuch des Bauernhofs von morgen
Treffpunkt: HB Winterthur, 15.00 Uhr

10. bzw. 11. November 2021

Anlass zur Pflegeinitiative
siehe spoberi.ch > Aktuell > Termine >
10. bzw. 11. Oktober

13. November 2021

Standaktion Abstimmung 28. Nov
Marktgasse, 09.00 – 12.00 Uhr